

Stadt **CHEMNITZ**

Ortschaftsrat Einsiedel

### Stellungnahme zur Anhörung

*FOL*

In der Sitzung am 19.08.2009

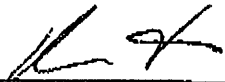
hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. 178/2009

mit folgendem Ergebnis behandelt:

#### Beschluss:

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst zusammen, dass der Ortschaftsrat Einsiedel sich für die Umsetzung der Strategie 2 ausspricht und unter dieser Bedingung der Beschlussvorlage seine Zustimmung gibt.

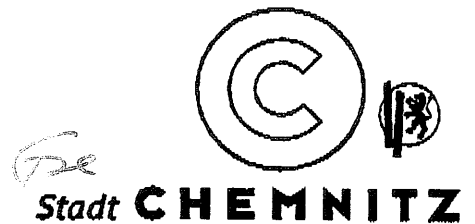
Sollte der Stadtrat in diesem Sinne entscheiden, schlägt er vor im Frühjahr 2010 eine gemeinsame Begehung der Objekte durch Vertreter des Grünflächenamtes und des Ortschaftsrates durchzuführen um sich dann im Ortschaftsrat zu den gewünschten Pflegestandards für die einzelnen Flächen zu verständigen. Dieser Vorschlag findet einstimmige Zustimmung.

  
Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)

25. SEP. 2009

Ortschaftsrat Wittgensdorf

*19.18 B 4.60*



## Stellungnahme zur Anhörung

In der Sitzung am 26.08.2009

hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. B-178/09

mit folgendem Ergebnis behandelt:

Beschluss: Frau Heinze vom Dezernat 6, Grünflächenamt, erklärt die Vorlage des Stadtrates. Sie teilt mit dass es zur Strategie 2 eindeutige Bekenntnisse gäbe.

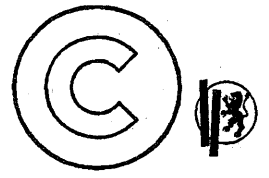
Auch der Ortsvorsteher, Herr Dr. Müller äußert sich dahingehend, dass nur die Strategie 2 in Frage kommt. Sämtliche Mitglieder des Ortschaftsrates stimmten diesem zu. Die Strategie 1 kann nicht akzeptiert werden.

Es wurden anschließend noch Details erörtert mit dem Ergebnis, dass es zur Abstimmung ein einstimmiges Ergebnis für die Strategie 2 gab und die Strategie 1 komplett abgelehnt wird.

*J. d. Müller*

Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)

Stadt Chemnitz  
Geschäftsstelle des Stadtrates  
28. AUG. 2009  
9240/02



Stadt **CHEMNITZ**

Ortschaftsrat Euba

### Stellungnahme zur Anhörung

In der Sitzung am 25.08.09

hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. B-178/09

mit folgendem Ergebnis behandelt:

**Beschluss:B-178/2009: Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz (Pflege- und Entwicklungskonzeption Stadtgrün (Einreicher: Dezernat 6, Amt 67)**

Der Ortsvorsteher Herr Groß begrüßt Frau Heinze - Amt 67 der Stadtverwaltung und bittet um Erläuterung zur Vorlage.

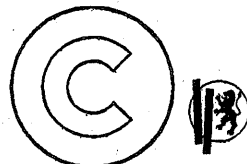
Nach Diskussion der Ortschaftsräte wird abgestimmt:

Der Ortschaftsrat Euba stimmt einheitlich (9xJa) für die Strategie 2.

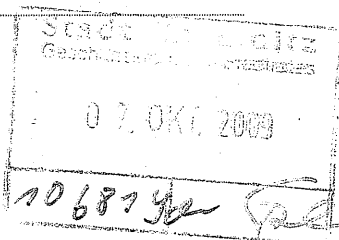
Stadt **CHEMNITZ**  
Ortschaftsrat Euba

Hauptstraße 77  
09128 Chemnitz / OT Euba

Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)



**Stellungnahme zur Anhörung**



In der Sitzung am 18.08.2009

hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. 178-2009

mit folgendem Ergebnis behandelt:

Beschluss: B 178/2009

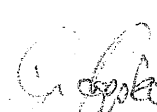
9. Beschlussvorlage an den Stadtrat  
„ Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz „  
( Pflege- und Entwicklungskonzeption Stadtgrün )

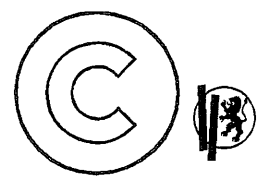
Vorlage: B-178/2009

Einreicher: Dezernat 6/ Amt 67

Ja-Stimmen: 11

Enthaltungen: 1

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)



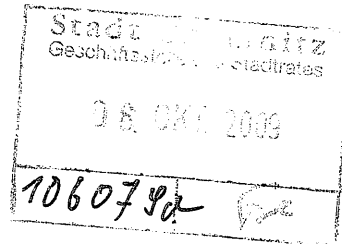
## Stellungnahme zur Anhörung

In der Sitzung am 17.08.2009

hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. 178/2009

mit folgendem Ergebnis behandelt:

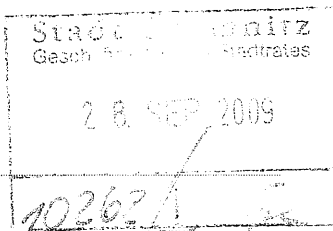
Beschluss: Die Diskussion zur Beschlußvorlage wurde im Punkt 7.1. des Protokolls vom 17.08.2009 niedergelegt. Der Ortschaftsrat Mittelbach hat einstimmig für die Strategie 2 dieser Beschlußvorlage gestimmt.



*Fr. Spangenberg*

Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)

Ortschaftsrat Röhrsdorf



Stadt **CHEMNITZ**

## Stellungnahme zur Anhörung

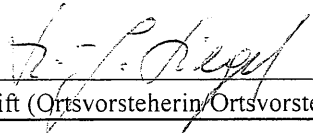
In der Sitzung am 12.08.09

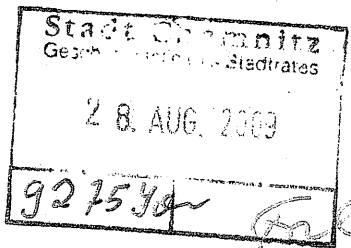
hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. 178/2009

mit folgendem Ergebnis behandelt:

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat lehnt die Strategie 1 der Konzeption grundsätzlich ab.
  2. Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag der Vorlage B -178/2009 (Strategie 2) zu.
  3. Der Ortschaftsrat hält es für erforderlich, die notwendigen Mittel für eine ordnungsgemäße Pflege der Flächen der Kategorie III zusätzlich einzustellen.
- Dieser Beschluß erfolgte einstimmig.

  
Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)



Stadt **CHEMNITZ**

Ortschaftsrat Grüna

## Stellungnahme zur Anhörung

In der Sitzung am 17.08.2009

hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage an den Stadtrat Nr.

B-178/2009

mit folgendem Ergebnis behandelt:

### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorlage Nr. B-178/2009**

Nach Beratung mit Frau Heinze, Leiterin des Grünflächenamtes, in der o. a. Sitzung **stimmt der Ortschaftsrat Grüna der Konzeption unter Beachtung der nachfolgenden Forderungen und Hinweise einstimmig zu:**

Die „Strategie 1“ ist zum Erhalt bzw. Erreichen eines gepflegten Orts- bzw. Stadtbildes nicht geeignet und somit inakzeptabel. Es ist für uns nicht vorstellbar, dass andere Ortschafts- bzw. Stadträte dies anders sehen.

Wie die zur Umsetzung von „Strategie 2“ erforderlichen zusätzlichen 1,15 Mio. Euro im Haushaltsplan 2010 (und Folgejahre) ausgewiesen werden können, steht nicht im Kompetenzbereich eines Ortschaftsrates. Ausgehend von der Bedeutung des Stadtgrüns als Standortfaktor bitten wir jedoch zu überlegen und zu prüfen, ob Gelder hierfür nicht besser und effektiver angelegt sind als für verbale Slogans und Kampagnen. Möglicherweise identifiziert sich ein größerer Teil der Einwohner und der Gäste eher mit einer gepflegten „Stadt im Grünen“ als mit einer ungepflegten „Stadt der Moderne“. Einsparen könnte man auch manches externe Gutachten, wenn man mehr Vertrauen in die Kompetenz der eigenen Mitarbeiter hätte.

Auch nach einer Entscheidung für „Strategie 2“ sind aus unserer Sicht einige Änderungen bei Organisation und Durchführung der Grünflächenpflege erforderlich, um die Effektivität und die Qualität zu verbessern:

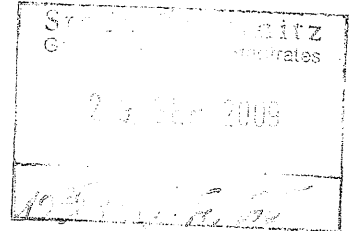
- Ein großes Hindernis für eine bedarfs- und qualitätsgerechte Pflege sehen wir im gegenwärtigen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für die Leistungen. Eine jährlich neue Vergabe ist nach unseren Beobachtungen nicht effektiv (Einarbeitungszeit).
- Die Zuständigkeit verschiedener Ämter für verschiedene Flächen erschwert eine koordinierte und effektive Pflege, vor allem bei benachbarten Flächen.
- Für einige Grünflächen in der Ortschaft werden verschiedene Arbeitsgänge von verschiedenen Firmen ausgeführt. Da diese ihren Sitz oft weit entfernt haben, geschieht dies selten zum passenden Zeitpunkt. Auch wenn das Grünflächenamt dies nicht für möglich hält, bitten wir zu prüfen, ob für die Ortschaft Grüna über eine beschränkte Ausschreibung ortsansässige Firmen mit der Grünflächenpflege im Ort beauftragt werden können. Diese hätten kurze Wege, würden die Notwendigkeit der Arbeiten täglich sehen und könnten sich aus Imagegründen keine schlechte Arbeit leisten.
- Die Ortschaft Grüna ist noch in der glücklichen Lage, über einen örtlichen Bauhof zu verfügen, der dem Tiefbauamt unterstellt ist. Die Stadtverwaltung sollte es ermöglichen, dass diesem Bauhof hauptsächlich Aufgaben in Grüna zugewiesen werden, auch bei der Grünflächenpflege und – wenn auch nicht Thema dieses Beschlusses – beim Winterdienst.

gez. Neubert

Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)

Ortschaftsrat

Kleinolbersdorf- Altenhain



## Stellungnahme zur Anhörung

In der Sitzung am 10.08.2009

hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. B-AB/2008

mit folgendem Ergebnis behandelt:

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Kleinolbersdorf- Altenhain stimmt der Beschlussvorlage B-AB/2008 „Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz“ unter Berücksichtigung der eingebrachten Hinweise einstimmig zu.

- Hinweise:
1. Zustimmung erfolgt ausschließlich für die Strategie 2. Dazu ist es erforderlich, dass für die Umsetzung einer nachhaltigen Pflege des Stadtgrüns ausreichend finanzielle Mittel für Personal u. Technik zur Verfügung stehen.
  2. Ein Rückbau von Anlagen sollte nicht in Betracht gezogen werden.
  3. Die für den Ortsteil Kleinolbersdorf- Altenhain im Konzept ausgewiesenen Flächen (Anfänge bzw. Stillzulagen) sind zu erhalten und weiterhin zu pflegen.

Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)